



Unterrichtministerin Mady Delvaux-Stehres und Schuldirektor Chris Bowman beim Durchtrennen des Trikolorebändchens.



Rundgang durch das neue Gebäude: Unterrichtministerin Mady Delvaux-Stehres und Budgetminister Luc Frieden.

(FOTOS: MARC WILWERT)

Die „International School of Luxembourg“ wächst

„Hillside“-Gebäude eröffnet

Mit dem Erweiterungsbau hat die Schule Platz für 900 Schüler

Unterrichtministerin Mady Delvaux-Stehres und Budgetminister Luc Frieden eröffneten gestern das neue „Hillside“-Gebäude der „International School of Luxembourg“ (ISL). Mit diesem Erweiterungsbau für 200 Kinder zwischen fünf und sieben Jahren hat die internationale Schule auf dem Campus Geesseknäppchen nun eine Kapazität für insgesamt 900 Schüler. 840 sind derzeit eingeschrieben.

Das „Hillside“-Gebäude bietet ebenfalls Platz für eine Krankenstation, eine eigene Bibliothek, Verwaltungsbüros sowie unterschiedliche Mehrzweckräume.

Alle Klassenräume sind mit Computerarbeitsplätzen, interaktiven Tafeln und LCD-Projektoren ausgestattet, was dem allgemeinen Standard von Technologie und Kommunikation der ISL entspricht.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Schule, Roger Barker, freute sich gestern, dass dieser Erweiterungsbau in nur sechs Monaten errichtet werden konnte. Es konnte demnach schnell auf den Schülerzuwachs reagiert werden. Der Zuwachs erklärt sich zum Teil durch den wirtschaftlichen Boom in Luxemburg. Im März fand der erste Spatenstich statt

und pünktlich zum Schulbeginn Ende August war das „Hillside“-Gebäude bereit. Der Bau verkörpert dabei nur die erste Phase eines Erweiterungsprojekts, das die Schule auf lange Sicht auf dem Gelände plant.

Das „Hillside“-Gebäude kam zur rechten Zeit, denn die Anfragen auf einen Platz an der ISL nehmen Jahr für Jahr zu. „Wir haben dieses Schuljahr mit über 800 Schülern begonnen“, unterstrich ISL-Direktor Chris Bowman. „Der Zuwachs ist ermunternd und eröffnet uns neue Perspektiven. Trotzdem sind wir weiterhin vorrangig daran interes-

siert, den engen, persönlichen Kontakt zu Schülern und Eltern aufrecht zu halten.“

Die steigende Schülerzahl bestätigt die Strategie der Schule und belegt deren akademische Erfolge. Im Jahr 2000 zog die Schule mit 500 Schülern ins Geesseknäppchen und verzeichnet nun 840 Schüler, die 40 verschiedene Nationalitäten haben.

„Unsere Schule weiß die Initiative der Ministerin Delvaux-Stehres und der luxemburgischen Regierung zu schätzen, die zu der Vollendung dieses Projekts geführt haben und es uns damit ermöglichten, den Bedürfnissen

einer wachsenden Gemeinschaft nachzukommen“, bemerkte Roger Barker, der Vorstandsvorsitzende der ISL.

Unterrichtministerin Mady Delvaux-Stehres wies auf die wachsende Bevölkerung hin. Eine internationale Schule sei wichtig für die Unterschiedlichkeit der Luxemburger Bevölkerung, aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes.

Schon bald wird der stete Anstieg der Schülerzahl die Schule an ihre räumlichen Grenzen erinnern. Ein neues größeres Gebäude befindet sich bereits in der Planung. (mt)